



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

293 (27.10.1889) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-42007](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-42007)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Kay, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratenthell: Jakob Sommer. Rotationsdruck und Verlag des Dr. G. Haas'schen Buch-Druckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Täglich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 293, 2. Blatt.

Verleihen- und Verbreitungs-Station in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 27. Oktober 1889.

Die stolze Gräfin.

Roman nach fremdem Motiv.
Von Max von Weizenturn.

(Fortsetzung.)

Sie hielt inne und stand mit gerungenen Händen, mit weichen Antlitz, mit lebendigen, zu ihm emporschreitenden Augen vor ihm, aber Cardros fand kein Wort der Entgegnung. Ihre leidenschaftlichen, hervorstechenden Worte hatten allem äußeren Ansehen nach keinerlei Eindruck auf ihn hervorgebracht. Von Allem, was sie gesagt, schien er nur den letzten Satz gehört zu haben, der für einen Moment seine mühsam aufrecht gehaltene Ruhe zu erschüttern schien, so daß er mit einer leidenschaftlichen Bestürzung entgegnete, welche der ihren gleichsam: „Dich nicht lieben! Was willst Du nicht noch Alles behaupten! Ich dich nicht lieben! Ich sage Dir, Kind — es kann, als ich dich zu meinem Weibe machte, kein Mann seine Gattin lieben, leidenschaftlicher geliebt haben als ich dich! Was Anderes, als meine wahnsinnige Liebe zur Dir, wäre denn die größte Qual des verstorbenen Jahres gewesen?“ Er hielt inne und stieß ein hartes bitteres Lachen aus. „Du hast Dein Möglichstes gethan, um diese Liebe zu erlöchen“, fuhr er dann fort, „tadel mich nicht, wenn sie jetzt wirklich erloschen. Vor kurzer Zeit hättest Du mich mit einem Wort, mit einem Winkeln zu Allem bringen können — aber jetzt nicht mehr! Die Zeit ist vorüber, für immer!“

„Vorüber!“ Seine Stimme klang hart; sein bleiches Antlitz schien wie in Stein gemeißelt, und Kesslo fühlte, wie nutzlos es sei, gegen seinen Entschluß anzulämpfen. Das Weib, welches er geliebt, war entfallen, und seine Bitte, kein Fieber ihrerseits würde im Stande sein, an seinem Entschluß irgend etwas zu ändern. In diesen unerbittlichen Tagen lag nicht die leiseste Hoffnung auf Besserung; sie empfand das nur zu gut und laut höhnend in ihren Fingerringen. Einen Augenblick sah ihr Gatte bewegt zu ihr nieder aber er beherrschte sich alsbald und sprach mit dem gleichen kalten Ton, welchen er während ihres ganzen Gesprächs angeklungen hatte: „Was zu geschehen hat, soll so rasch als möglich ausgeführt werden, und wie ich bereits erwähnt, werde ich keinem Feiner Wünsche entgegenzutreten, wenn er halbwegs ausführbar und vernünftig ist und es in meiner Macht steht, denselben zu gewähren. Was ich thun kann, um Dein Behagen und Dein — Glück zu sichern, soll ausgeführt werden, doch unter diesem Dache wird nie mehr unter gemeinlichem Dorn sein, und sobald unsere Scheidung durchgeführt ist, hoffe ich, daß wir einander nie mehr begegnen.“

Er hatte offenbar sein letztes Wort gesprochen und wandte sich, ohne ihr einen weiteren Blick zuzuwenden, um das Gemach zu verlassen, doch ehe er noch die Thür erreicht hatte drang ein lautes, donnerartiges Getöse an sein Ohr, und gleichzeitig vernahm man lautes, erschrockenes Rufen und Schreien von Frauenstimmen. Einen Augenblick stand der Dämonenbesitzer wie versteinert; dann rückte er auf das Fenster zu und rief mit bestürzter Gebärde die Vorhänge zurück. Ein Blick genügte — Cardros hatte die Situation erkannt; die Niederung war zur Wasserflut geworden, welche von Minute zu Minute höher stieg; das dem Hause zunächst gelegene Reservoir war geborsten und das Wasser übergetreten.

VII.

Ein wildes Durcheinander, beispiellose Verwirrung und Schrecken waren die nächsten Folgen dieses Ereignisses. Die Frauen und Mädchen schrien und weinten rannten in laßlosen Entsetzen hin und her, und mit Ausnahme Bernhard's und Georg's waren die Männer in ihrem Benehmen nicht viel bejammener. Das Down Land's in solches tieferen Lage dem Verderben anheimfallen mußte, war beiden Herren sofort klar, und im Verlaufe weniger Minuten war denn auch das Erdgeschloß, in dem sich die Küche, die Vorrathskammer und die Waschküche befanden, unter Wasser. Cardros rief seinem Diener Worte zu, die Pferde loszulassen; der Mann aber, dem dies gefährlich dünkte, ärgerte, und Cardros ging an seiner Stelle, um den selbst erdritten Befehl auszuführen. Es beschäftigte ihn dies nur während einiger Minuten, doch als er nach dem Hause zurück kehrte, gelang es ihm nur mit Mühe, das obere Stockwerk zu erreichen, denn das Wasser stieg vor Minute zu Minute. Er war athemlos, als er oben an der Treppe angelangt war, und mußte einige Augenblicke stehen bleiben, um sich zu fassen. Wenn es dabei bleibt, daß nur ein Reservoir platzt, so ist die Gefahr nicht so groß. Das war der Gedanke, welcher ihm durch den Sinn fuhr, doch wenn das zweite nicht Widerstand zu leisten vermag —

Genevieve, welche mit erregter Stimme seinen Namen rief, unterbrach seinen Ideengang und er eilte zu ihr in's Wohnzimmer, wo der ganze Haushalt sich eingefunden hatte. Eines der Mädchen war ohnmächtig zusammen gesunken und lag nun in einem Fauteuil, während die Haushälterin Verwundungsuche machte. Dasselbe trachtete mit möglicher Ruhe und Selbstbeherrschung zwei der anderen Dienersinnen zu beruhigen, welche sich in namenloser Angst und Aufregung an einander klammerten. Kesslo lag in einem Stuhl vergraben und hatte ein dickes Tuch über ihren Kopf geworfen: sie barg das Antlitz in den Händen, aber sein Laut drang über ihre Lippen. Der große Bernhardiner-Hund ließ winselnd im Zimmer hin und her; Genevieve lagte bei ihres Bruders Eintritt seinen Arm; sie war anscheinend sehr ruhig, aber todtentbläht. „Georg, glaubst Du, daß Gefahr vorhanden ist? Hat das Wasser aufgehört zu steigen?“

„Nein, noch nicht. Es wird allem Anschein nach noch höher steigen, aber das Leben ist nicht in Gefahr, Genevieve.“ Er sprach ruhig, aber sehr laut, denn es lag in seiner Absicht, den erschreckten und zitternden Frauen Muth einzufößen. Genevieve blickte ihn angetrocknet an.

„Aber was sollen, was können wir thun?“
„Nichts, als auf die Boote warten!“

„Die Boote?“
„Ja, vom Reservoir; es ist für uns einerseits ein Glück, daß die Reparaturen in der Arbeit sind, obschon ich vermuth, daß irgend ein dickköpfiger Einfallspinsel diese verteuerte Geschichte verschuldet hat; wahrlich nicht —“
Er brach plötzlich ab; Genevieve's Dienerin, ein stets leicht erregbares Mädchen, hatte Muth gefasst und war an's Fenster getreten, um hinaus zu blicken. Der Anblick, welcher sich ihr bot — das Wasser war kaum mehr einen Schuß weit von der Fensterreihe des ersten Stockwerkes entfernt — erpreßte ihr einen lauten Schreien aus. Genevieve trachtete sie zu beruhigen, während ihr Gatte, seine Verwundungsuche bei den anderen Dienersinnen aufhebend, auf Cardros zutrat und seine Hand an dessen Schulter legte.

„Was kann geschehen, Georg? Läßt sich irgend etwas thun?“
„Nichts als abwarten; das Wasser hört, wie mir scheint, zu steigen auf!“

Die beiden Herren traten an's Fenster und blickten hinaus; mit dem Beginn der Katastrophe war kaum mehr denn eine Viertelstunde vergangen, und doch machte es den Eindruck, als liege ein Ocean zwischen diesem Hause, welches dem Verderben andeimfallen mußte, und der Stadt, deren Lichter man an dem sich immer mehr verdunkelnden abendlichen Horizont von Weitem sah. Der Mond ging auf und sandte sein mattes Licht über die Wasserfläche.

Daß der Bruch im Reservoir ein großer sein mußte, verriet das rasche Steigen der Fluthen, doch das Unerwartete kam nun vorüber, denn obwar die beiden Herren mit ungeteilter Aufmerksamkeit hinaus schauten, konnten sie kein weiteres Steigen des Wassers bemerken. Dasselbe athmete erleichtert auf.

„Das Unerwartete ist also vorüber?“
„Für jetzt — ja!“ entgegnete Cardros ruhig.

„Du meinst —“
„Ich meine,“ unterbrach ihn der Hüttenbesitzer, rasch und leise sprechend, „daß wir in Sicherheit sind, wenn nicht das zweite Reservoir auch berstet. Vielleicht geschieht es nicht, aber durch den erdritten Druck ist es immerhin möglich. Wenn das geschehen sollte — er hielt einen Augenblick inne — und der Andere wiederholte seine Worte.“

„Wenn dies geschehen sollte — was dann?“
„Dann dürfte höchstens das Dach dieses Hauses nicht unter Wasser kommen. Aber — vielleicht bleibt das zweite Reservoir ganz. Uebrigens bitte ich dich, über diese mögliche Eventualität zu schwärzen, für würde die Frauen nur noch mehr erschrecken, als dies ohnehin schon der Fall ist. Soll Alles der Teufel; weshalb können Weiber niemals schweigen, wenn irgend ein besonderes Unglück los ist?“

Er hatte alle Ursache, sich zu ärgern, denn es ließ sich lautes Geicherei vernahmen, hervorgehoben durch das Mädchen, welches an's Fenster getreten war, und es nahm der Lärm von Minute zu Minute zu. Genevieve, aufgeregt und erschreckt, drach ebenfalls in Thränen aus und eilte auf ihren Gatten zu. Die Scene wurde peinlich, und Cardros wandte sich ungeduldig an die Gruppe erschreckter Frauen. „Ihr müßt ruhiger sein,“ sprach er streng, „was nützt dieser laute Lärm? Ihr seid in keiner Gefahr. Das Wasser hat aufgehört zu steigen, sag ich Euch!“ Wenn sich auch nicht alsbald Ruhe schossen ließ, so wurde es doch noch und noch ruhiger, und aus dem lauten Lärm wurde leises Wispern und Klagen hörbar. Daß der Dämonenbesitzer die Geduld verloren und etwas ärgerlich dreingefahren, hatte mehr als das längste Auerden genügt. Genevieve hörte auf zu weinen, und auf Kesslo zutretend, die noch immer regungslos in ihrem Fauteuil saß, nahm sie neben dieser Platz, was auch nicht wenig dazu beitrug, die anderen Frauen zu beruhigen, sich mit etwas mehr Ruhe und Selbstbeherrschung zu benehmen.

Georg trat, mit einem erzwungenen Lächeln auf den Lippen, zu seinem Schwager an's Fenster und schaute grüßend und angstvoll in's Weite. Es erleichterte sein Gemüth nicht wenig, zu sehen, daß das Wasser allerdings nicht mehr stieg; das Reservoir mußte sich entleert haben. Georg's Blick begegnete jenen seines Schwagers, und er suchte die Achseln als Antwort auf dessen kühne Frage. „Hältst Du es für wahrscheinlich?“ fragte Dasselbe leise.

„Es ist zehn gegen eines dafür zu wetten,“ erwiderte Georg ebenso leise, „es handelt sich darum, wie lange die Dämme dem verdoppelten Andrang des Wassers widerstehen können. Wenn dies dauert, bis die Boote zu uns gelangen — wohl und gut — wenn nicht —“, er suchte bedeutungsvoll die Achseln.

„Können sie in einer Stunde bis hierher gelangen?“
„Sogar in kürzerer Zeit; das Rudern bedarf keiner so langen Frist, aber man muß erwägen, daß der Schrecken beim Gehen der Reservoirs ein fürchterliches gewesen sein mag und die daraus entstehende Verwirrung auch einiger Zeit bedarf, ehe sie vernünftigem Vorgehen wich. Uebrigens sind die Leute, welche zu unserem Behelfe herbeiziehen können, recht reich an Arbeitsleute, aber vom Rudern verstehen sie nicht und werden es ungeschickt handhaben. Zum Glück sind heute alle Boote in der Nähe der Reservoirs, während gewöhnlich nur ein paar schadhafte Rähne dort untergebracht sind.“

„Was mag das Unglück verursacht haben, Cardros? Glaubst Du, daß der Riß dort entstanden, wo die Leute reparieren?“

„Eher ja als nein! Entweder die Fäulerei ist schlecht oder der urbane Schaden war größer, als wir dachten!“

„Glaubst Du, daß Dir auch große Verluste erwachsen werden?“

„Sehr wenige, sollte ich meinen; wie sind die einzigen Menschen, welche aus dem Wasser gerettet werden müssen, und die zerstörten Gartenanlagen werden, so Gott will, der einzige größere Schaden sein; Silberbestände liegen viel höher als Down Land's und wird von den entseelten Gewässern gar nicht berührt werden.“

Es entstand eine Pause; die weiblichen Domestiken hästerten zusammen, die Männer blieben ruhig und schweigsam.

Der erste Schreck war vorüber, und man kam darüber in's Klare, daß Ruhe und Barten das Vernünftigste sei, was man thun könne. Zum Glück dachten sie Alle nicht daran, daß eine Erhöhung der Gefahr im Bereiche der Möglichkeit liege, sonst würde das eine vollständige Panik hervorgerufen haben. Der Hüttenbesitzer wußte dies, und ein Ruden durchbohrte seine Gestalt, als er sich im Kreise umhah. Wenn das tosende Geräusch des Wassers mit erneuter Kraft hereinbrach, dann wußte er nur zu gut, was geschehen würde. Es war unthunlich, sich die Thatfache zu verhehlen, daß im Falle des Vernehmens des zweiten Reservoirs dies ihnen Allen den Tod bringen würde. Seine Blide fielen auf seine Frau, welche noch immer zusammengesunken in ihrem Sessel saß. Genevieve ihr zur Seite, und wieder durchließ ihn ein nervöses Jucken; die Schiffschläge, welche in den letzten Monaten über Cardros herein gebrochen waren, hatten sein Nervensystem erschüttert, und so stark er war, schauerte er doch unwillkürlich in sich zusammen.

Der Mond stand hoch am Himmel, im Zimmer aber war es dunkel; würden die Boote rechtzeitig eintreffen, oder mußte man noch lange warten? Georg fühlte, daß er nicht im Stande sei, länger ruhig beobachtend am Fenster zu stehen, wie sein Schwager es that, er trat auf seine Schwester zu und legte ihr die Hand auf die Schulter.

„Es wird nicht mehr lange dauern,“ flüsterte er, „eine Stunde ist nahezu vorüber.“

„Georg,“ sprach Genevieve leise, indem sie ihr nun blutiges Antlitz dem Bruder zuwandte, „das ist noch nicht das Unerwartete, was geschieht, aber wenn das zweite Reservoir berstet sollte?“

„Wir wollen hoffen, daß dies nicht geschehe,“ entgegnete er hastig, indem er so leise als möglich sprach.

„Ich weiß; aber wenn es doch der Fall wäre?“
„Dann ist es Dir ebenso klar wie mir, was geschehen wird.“

„Würde es das ganze Haus überschwemmen?“ fragte sie, die bleichen Lippen fest aufeinander pressend.

„Sei still, ach! zu Deinem Mann, liebes Kind, und bleibe bei ihm, die Boote können jeden Augenblick hier sein.“

„Georg, hältst Du's für wahrscheinlich, daß auch das zweite berstet?“ flüsterte sie ganz leise.

„Ich fürchte es; jeder Augenblick macht es wahrscheinlicher, aber wir müssen trübselig hoffen.“

Sie sprach nichts, doch ein Schauer durchstieß sie, während sie an die Seite ihres Gatten trat und ihr Haupt an seine Schultern lehnte. Einen Augenblick sah Georg ihr nach, dann wandten seine Blide sich zu seiner Frau. Sie hatte sich nicht bewegt, sondern sah noch immer regungslos mit verhärtetem Antlitz da, und unwillkürlich nahmen seine Augen einen weichen Ausdruck an, und inniges Mitleid für sie erlagte ihn.

(Fortsetzung folgt.)

L. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Kaffeehaus St. Ag. Hohheit des Großherzogs von Baden
Faden u. Lager C. 8. 3 — Aufstellungshaus N. 2. 8
Uebernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen incl.
Vorhänge, Teppiche, Kuster, Decorationsgegenstände etc.

Großes Lager von fertigen Möbeln in der reichsten Ausführung.
Eigene Werkstätte für Entwürfe, Kasten- und Schloßarbeiten.

20 Musterzimmer in jeder Preislage.
König Ludwig's Möbel- und Holzwerkstatt 1886 für hervorragende handwerkliche Leistung

Jacob J. Reis, Mannheim, G. 2, 23
Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und
Kastenmöbel. 62771

Liebhaber von praktischem Schuhwerk mit breiten, runden und spitzen Sohlen, mit breiten, niedrigen, mittleren und hohen Absätzen finden die größte Auswahl auch in ganz billigen Artikeln nur bei Georg Hartmann, Schuhmacher, R. 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke. Telefon 443. 61046

Das Verlags-Gründungs-Verlag Mey & Edlich in Leipzig-Blagwitz bringt jetzt seinen Herbst-Catalog zur Ausgabe. Derselbe enthält eine sehr reichhaltige Auswahl aller zum Herbst- und Winterbedarf der Familie wie des Einzelnen gehörigen Artikel, welche preiswürdig und in bekannter bester Ausführung geliefert werden. Dieser Herbst-Catalog wird unberechnet und portofrei zugesandt. Es liegt im Interesse eines Jeden, sich diesen Catalogo kommen zu lassen. 59318

Zunahme des Körpergewichts, verfestertes Aussehen, Förderung des Appetites und der Verdauung das sind die unaussprechlichen Erfolge des regelmäßigen Gebrauchs von Frank's Avenacia. Seine wohlbekannteste Wirkung auf den kranken oder geschwächten Organismus wird hauptsächlich durch seinen hohen Nährwerth und leichtverdaulicheit und nicht durch eine in ihm befindliche Heilkraft bedingt, deswegen empfiehlt sich seine Anwendung nicht als Arznei sondern als Speise. Und daß es diese im vortheilhaftesten Sinne des Wortes bewirkt die ihm in der Internationalen Ausstellung für Nährmittel zu Wien in zwei an der Auszeichnung durch Zuerkennung der goldenen Preismedaille. Wer sich also rationell ernähren, Verdauung und Darmthätigkeit stärken, die erregten Nerven beruhigen, verlorene Kräfte ersetzen will, bereite sich täglich ein Gericht von Avenacia und der gewünschte Erfolg wird sicher sein. Frank's Avenacia ist zu Mark 1.20 die Büchse erhältlich in Monogram bei Herrn. Hauser. 59978

Civilstandesregister der Stadt Mannheim.

Oktober. Verkündete. 21. Karl Nagler, Dreher u. Rosa Dürr. 22. Constantin Rauer, Rangierer u. Karoline Hanemann. 23. Adolf Canton, Schreiner u. Theresie Sus. Diehm.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Oktober. Verkündete. 19. Josef Hund, Metzger u. Maria Weber. 20. Alois Kunz, Himmelfahrer u. Sofia Rilm. 21. Karl Aug. Schmidt, Schreiner u. Barbara Werner.

23. Franz, S. v. Josef Wittenmann, Fuhrknecht. 22. Maria L. v. Adam Gd. F. A. 22. Joh. Maria, L. v. Josef Bogler, Revisor.

Kirchen-Anzeigen. Evangel. protest. Gemeinde.

Schloßkirche. Sonntag: 8 Uhr Predigt, Hr. Stadtkirch Pfarrer. 10 Uhr Predigt, Hr. Stadtkirch Pfarrer. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Schweigger Vorstadt, früheres Rettungshaus. Sonntag: Abends 8 Uhr Gottesdienst von Herrn Vikar Haus. Katholische Gemeinde.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 27. Okt., Vormittags 10 Uhr im großen Casino-Saal R 1, Vortrag des Herrn Prediger Adrich.

Northdeutscher Lloyd Bremen. Von Bremen nach Newyork (in 9 Tagen) Baltimore. Süd-Amerika Ost-Asien Australien.

Weihnachts-Arbeiten als vorgezeichnete: Tischtücher, Büfftedecken, Theedecken, Ueberhandtücher, Bettaschen, Bürstentaschen, Zeitungsmappen, Schirmfuturale etc. etc.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Mannheim und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen

etabliert habe. Ich empfehle mich besonders den geehrten Herren Architekten, Bauherren und Privaten in allen vorkommenden Arbeiten auf's Beste, bei reeller, guter und solider Bedienung und Ausführung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Groß. Behörden werden in Karlsruhe folgende Viehmärkte abgehalten: 63179 1. Jeden Montag und jeden Freitag in Feiertag ist Dienstag wöchentlich ein Schlachtviehmarkt.

A. Für diejenigen, welche Marktthiere zuführen: Für Zuchtfarren: I. Preis: Für die beste und größte Sammlung von jungen Zuchtfarren des gebildeten Hohenlohens (Simmenthaler Original und in Baden gezüchtete Simmenthaler) 80 R.

Für Zuchtkälber: I. Preis: Für die beste und größte Sammlung von jungen Zuchtkälbern von gleicher Beschaffenheit wie oben 50 R.

Für Mastfarren: I. Preis: Für den schwersten Farren 20 R. II. Preis: Für den zweitschwersten Farren 15 R. III. Preis: Für den drittschwersten Farren 10 R.

Für Mastschweine: I. Preis: Für das schwerste Loos Mastschweine 15 R. II. Preis: Für das zweitschwerste Loos Mastschweine 10 R.

Für Mastkälber: I. Preis: Für das schwerste Mastkalb 10 R. II. Preis: Für das zweitschwerste Mastkalb 5 R.

Für Mastfische: I. Preis: Für das schönste Loos von Mastfischen 10 R. II. Preis: Für das zweitschönste Loos von Mastfischen 5 R.

Oberrheinische Schifffahrts-Gesellschaft in Liquidation Mannheim. Durch Beschluß unserer General-Versammlung vom 22. August d. J. ist unsere Gesellschaft aufgelöst worden und am 15. Oktober etc. in Liquidation getreten.

Verein deutscher Kampfgenossen.



Sonntag, 27. Oktober d. J., Nachmittags 1/3 Uhr Mitglieder-Versammlung im Lokal H 5, 1. Tagesordnung: Sehr wichtige Besprechung. Von 5 Uhr ab Gemüthliche Unterhaltung mit Familienangehörigen. Um vollzähl. Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Philharmonischer Verein. Vorschule

Die Proben finden nunmehr in unserem neuen Lokale O 7, 16, 2. Stock, statt. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, 29. Oktober 1889, Abends 8 Uhr im Theater-Saal Vortrag des Herrn Privatlehrers Rudolf Falk aus Berlin über „Der Einfluß des Geldes auf das Wetter“

Für Nichtmitglieder sind Abonnementkarten à M. 12 für sämtliche Vorträge, Tageskarten à M. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung A. Heed, Hede!, in den Musikalienhandlungen A. Doneder, A. Hasdensteufel, Th. Schier und im Zeitungskiosk hier, sowie in Sauterborn's Buchhandlung in Südmühlhausen zu haben. Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen. (Die Tageskarten abzugeben.) Die Saalthüren werden pünktlich 8 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen. Der Vorstand.

„Frohsinn.“

Sonntag, 2. November d. J. Abends von 8 Uhr an zur Feier unseres 32. Stiftungsfestes Concert mit Ball in den Sälen des Badner Hofes, wozu wir unsere Mitglieder nebst Familien mit dem Anfügen herzlich einladen, daß Vorschläge für Einfuhrspiele an den Probeabenden gemacht werden können. Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.

Heute Samstag Abend Probe. Um vollzähl. Erscheinen bittet Der Vorstand.

Gesangverein Bavaria.

Heute Samstag Abend 9 Uhr Probe. Um vollzähl. Erscheinen bittet Der Vorstand.

„Olymp“

Sonntag, 26. Oktober 1889 Versammlung in unserm Vereinslokal „zum Säbered“, Q 4, 11 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder um vollzähl. Erscheinen ersuchen. Der Vorstand.

Gesang- u. Unterhaltungs-Verein Eugenia

Mannheim (Schweizerstraße) Local J. Schraub. Nächsten Sonntag, 27. Oktober 1889, Abends 8 Uhr im Local vierteljähr. Abrechnung u. Abendunterhaltung, wozu unsere activen und passiven Mitglieder nebst Freunde des Vereins herzlich einladen. Der Vorstand.

Gesangverein „Lira.“

Sonntag, den 27. Oktober, Nachmittags 4 Uhr Mitglieder-Versammlung. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden die Mitglieder dringend ersucht, zahlreich zu erscheinen. Der Einberufer.

Turn-Verein.

Gegründet 1844. Unseren verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:

Turnhalle (Heidelberger Thor) Montag: Männerturnen, Dienstag: Männerturnen, Mittwoch: Riegenturnen, Freitag: Riegenturnen, Samstag: Männerturnen. Turnhalle (Rektorsvorstadt) Montag: Riegenturnen, Mittwoch: Riegenturnen, Samstag: Männerturnen, jeweils von 8-10 Uhr. Der Vorstand. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

Canz-Institut J. Schröder.

(Schwarzes Lamm.) Sonntag Nachmittags 3 Uhr Repetirstunde.

Praktisch! Orkanlaterne

garantirt unerschütterlich. Durch Erhitzen, Schmelzen, Erhitzen etc. etc.



Vorzüglichste aller bis jetzt existirenden. 1 Probelaterne kostet Mk. 4.50 incl. Porto u. Verpackung. Allein zu beziehen durch Wilh. Göttle, KARLSRUHE.

Dringende Bitte.

Eine in schwere Noth und Verdrüß gerathene Familie bittet gütiger Leute dringend um ein Darlehen von 150 Mark, welches dieselbe in kleinen Beträgen mit dem größten Danke wieder juristisch erstaten würde. Näheres im Verlag. Ein best. situirter Herr sucht 300 Mark gegen Zinsvergütung sofort zu leihen. Prompteste Rückzahlung garantirt. Gest. Offert. unter W. Z. 63165 an die Exped. d. Bl. 63165

Gebräuchte Möbel, Betten

ic. kauft und verkauft 63220 S. Sohn, G 3, II.

Neue u. getrag. Heberzieher

billigt bei 63221 S. Sohn, G 3, II.

Manufakturwaren aller Art

zu billigsten Preisen. 63222 S. Sohn, G 3, II.

Eine geübte Kleidermacherin

empfiehlt sich den Damen im Anfertigen von Costümen bei billiger Berechnung; ein ganzes Costüm zu 8 Mk. 61476 Näheres in der Arb.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln

angenommen und prompt und billig besorgt. 61842 Q 5, 19 parterre.

Winter-Euchpantoffel

mit Pelzfutter und Leder sohlen von Mk. 1.20 an per Paar zu verkaufen. 61263 Jakob Heinsheimer, Q 2, 17.

Conservatorium der Musik in Mannheim.

Weitere Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für das Conservatorium der Musik kann zu jeder Zeit stattfinden und werden Anmeldungen täglich von der Direction C 3, 20, 2. Stock entgegen genommen. Für Nichtschüler der Anstalt ist ein monatlicher Cursus im Ensemblespiel (Sonate, Trio, Quartett etc.) eingerichtet, der unter Leitung der Herren Concertmeister J. Schuster und Kammermusiker Rühminger steht. Anmeldungen hierzu nimmt die obige Direction entgegen. Mannheim, im Oktober 1889. Die Direction: R. Pohl.

Dienstag, den 29. Oct. 1889, Abends 7 Uhr

I. Kammermusik-Aufführung

der Herren Schuster, Stieffel, Gaulé und Kündinger. Quartett Es-dur op. 73 Haydn. Quartett A-dur Mozart. Quartett C-moll op. 18 Nr. 4 Beethoven. 63184

Saalbau Mannheim.

Samstag, 26. und Sonntag 27. Oktober Nur diese zwei Brillant-Soirée

des weltberühmten englischen Contrabassisten mit 15 Stimmen in 6 Sprachen, für Jedermann verständlich, nebst seiner höchst ergötzlichen internationalen Familie. Mr. Vox aus London. Sop. als Baritonist, Tenorist, Bassist und Humorist.

Der dümmste August (großer Erfolg) Komödie mit Gesang in 6 Sprachen und 1 Akt von M. Vog. Sowie Auftreten des berühmten Zauberflüsters Professor Stengel Königlich Preussischer Hofkünstler aus Wiesbaden.

Reservirte Plätze 2 Mk., Nichtreservirte 1 Mk., Gallerie 50 Pf. Billets sind schon von heute ab in der Kunsthandlung von Th. Schier und von 7 Uhr ab am Eingange des Saals zu haben. Cassaöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. 62984

Liederkranz.

Samstag, den 2. November 1889 CONCERT im Saalbau

unter gest. Mitwirkung des Fräulein Elisabeth Wagners, Coloratursängerin aus Brüssel und des Herrn Alwin Schröder, Solobloncellist des Gewandhaus-Orchesters in Leipzig. Anfang Abends 7 Uhr. 63011

Verein für Naturkunde.

Montag, den 28. Oktober 1889, Abends 9 Uhr im Lokale der Loge: „Carl zur Eintracht“, L 8 Nr. 3 Monatsversammlung. Tagesordnung: 1. Mittheilungen des Vorstandes, 2. Vortrag eines Mitgliedes über Neuerungen an Mikroskopen. 63206

Turn-Verein.

Sonntag, 27. Oktbr. Mittags 2 Uhr in unserer Turnhalle Preis-Turnen der Jugend-Turner.

Abends 8 Uhr im Saale des Schwarzen Lamm Bankett, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen (Herren) freundlichst einladen. Der Vorstand.

Stohe'scher Stenographen-Verein.

Wir eröffnen demnächst einen weiteren Unterrichtscursus und laden hierzu Interessenten mit der höchsten Bitte, gest. Anmeldungen an den ersten Vorlesenden unseres Vereins, Herrn Friedrich Stoll, oder in unsere vereinigte Lokalitäten 62352

M 4, 10 Stadt Augsburg M 4, 10 gelangen zu lassen, hiermit ergeht ein. — Honorar einschließlich Lehrmittel Mk. 6.—. Privat-Unterricht wird jeder Zeit ertheilt, ebenso übernehmen wir die Aufnahme von öffentlichen Vorträgen und deren Uebersetzung. Unsere Unterrichtsabende haben wir wie folgt eingetheilt: Montag und Freitag: für die Theilnehmer des Unterrichtscurses. Mittwoch: Fortbildungscursus pünktlich halb 9 Uhr, eingetheilt in Dictat im ersten und Schnellschreiben im letzteren Lokal. Samstag: Vereinsabend, verbunden mit Gesang u. humoristischen Vorträgen, wozu wir die verehrl. Theilnehmer des Curses und die Mitglieder unseres Vereins freundlichst einladen. Der 1. Vorlesende: Friedrich Stoll.

Bei der am 1. August d. J. stattgefundenen Ziehung der türkischen Frcs. 400 Loose fiel der Hauptgewinn von Frcs. 600.000 auf das von mir verkaufte Loos Nr. 1000332. In der Serie gezogen, am 2. November schieß geminnende Oesterreichische 1860er fl. 500 Serienlosse. Hauptgewinne fl. 2. M. 300000, 50000, 25000, 2 x 10000, 15 x 5000 etc., niedrigster Gewinn fl. 600 f. M. Offerte ich à M. 2150.— oder nach Abzug des geringsten Gewinnes à M. 1200.—, 1/2 = M. 600.—, 1/3 = M. 300.—, 1/4 = M. 120.—, 1/5 = M. 60.— gegen Einzahlung des Betrages. Liste nach der Ziehung. 62516 Telegramm-Adresse: Wechselstube Frankfurt/Main.

Gustav Cassel, Frankfurter Effecten- u. Wechselstube, Frankfurt a. M.

Kläne, Bisen und Anskunt gratis.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Vollständig bezahltes Actien-capital 15 Millionen Mark. Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus. Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen. Alles zu den billigsten Bedingungen. Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen. Wir übernehmen Wertpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer Wertpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen. Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthsachen in Verwahrung. Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten. 61394

Mannheim. 61391 Ich wohne nunmehr A 3, 10, Schloßplatz, gegenüber dem Amtsgericht.

Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

Dr. med. Firnhaber, prakt. Arzt, N 2, 2. Sprechstunden: 8-9, 2-3 Uhr.

Dr. med. Bensinger, Specialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe, L 8, 1.

Mein Bureau befindet sich nunmehr L 12 No. 9b. Carl Stark, Architekt.

Mein Bureau und meine Wohnung befinden sich nunmehr F 8, 22 (Postfiliale). Heinrich Voss, Architekt.

Mein Laden befindet sich jetzt E 3, 5. Ludwig Biow, Nähmaschinen-Geschäft.

Comptoir & Wohnung nunmehr N 5, 11b parterre nächst dem Kapuzinerplatz. J. Zilles, Agent für Immobilien und Hypotheken.

Herm. Günther & Co. Auktants- und Incasso-Bureau, Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9 1/2 Bureaux: 61896

Berlin, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Württg., Freiburg i/B., Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Ludwigsburg, Mainz, Mannheim, Münschen, Reutlingen, Stuttgart, Ulm a/D., Düsseldorf.

Tanzinstitut Lünner Saalbau.

Zum neuen Cursus können noch einige Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Anmeldungen erbitte baldigst in meiner Wohnung B 6, 6 oder Abends im Saalbau. 62989

Tanz-Institut Streib, O 7, 16. Restauration Zeller, O 7, 16. Können noch Herren und Damen in den neuen Tanzkursus einzutreten. Mittwoch und Samstag Stunde. Nächsten Sonntag 1/3 Uhr Repetirstunde. Ch. Streib, Tanzlehrer.

Kerzen-Offert.

Joh. Schreiber,
Neckarthor - Schwefel-
ingerstraße - Neckar-
Vorstadt
offeriert 62725

Stearin-Kerzen

extraprima, gelbe
Packung, vorzüg-
liches Licht, jede
Größe, p. Vollpfund-
packet 65 Pfg.,
bei 10 Pfd. 55 Pfg.

Stearin-Kerzen

reinputima, blaue
Packung, jede Größe
per Vollpfundpaket
60 Pfg.,
bei 10 Pfd. 50 Pfg.

Stearin-Kerzen

secunda, Composi-
tions-Kerzen, jede
Größe,
Marke "Stearin",
per Vollpfundpaket
55 Pfg.,
bei 10 Pfd. 45 Pfg.

Stearin-Kerzen

secunda, Composi-
tions-Kerzen, jede
Größe,
Marke "Salon",
per Vollpfundpaket
50 Pfg.,
bei 10 Pfd. 40 Pfg.

Paraffin-Kerzen

gerippte, 6er u. 8er,
per Leichtpaket
40 Pfg.,
bei 10 Packet
30 Pfg.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von Schriften jeglicher Art an die Gerichts- und Verwaltungsbehörden zur Beibringung von Ausländern im Wege des Wohnortwechsels, zur Abschlüßung von An- und Verkauf von Liegenschaften und Aufstellung von Mietverträgen, zur Berechnung von Steuern, zur Aufstellung von Inventarien, zur Vermittlung von Kapitalaufnahmen etc. etc. 62647

Martin Würth,
Registrator a. D.
Rechtsconsulent,
Latterfallstraße 8, Mannheim.

Eine gebr. Lehrerin, des Französischen voll. mächtig, erth. Unterricht in dieser Sprache, ebenf. auch Nachhilfsstunden im Deutschen und Englischen. 62571
Roh. Gl. Müller, z. 2. 13, Europ. Hof.

Hypotheken-Darlehen
jeder Größe vermittelt billigst (zu 4 1/2 - 4 3/4%) 62927
Jos. Gutmann, D 5, 3.

Hypothekendarlehen
zu 4 1/2%, in größeren Beträgen zu 4%, besorgt prompt u. billig
Ernst Weiner,
61326 D 6, 15.

Stiftungsgelder zu 4 1/2%, größere Beträge zu 4%, auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 61398
Karl Seiler, Buchh. bei eo. Collectur, A 2, 4.

Auf sichere Hypothek **2000** zu leihen gesucht, 5%, verzinslich. Offerten unter No. 62980 an die Expd. d. Bl. 62980

Gegen gute Sicherheit werden **2000 Mk.** zu leihen gesucht. Offerten unter M. O. 63049 an Expd. 63049

Ein großer Posten **Reste Burkin und Sammgarne** zu Dosen u. ganzen Knäulen geeignet, werden bedeutend unter Fabrikpreis in **5, 5, 5, 5, 5** parterre einzeln abgegeben. 62844

Gebrauchte Bücher, einzeln und ganze Bibliotheken kauft 61331
W. Remich Buchhandlung.
Empfehle mein Schullager, hauptsächlich in selbstgemachten Kinderbüchern, besser und billiger wie die Fabrikwaare. 62431
W. Mohr, Schulgeschäft, G 7, 4 hinter dem "Dabner Hof".

Thee neuer Ernte in nur besten Qualitäten, per Pfd. 1.80, 2. 2.50, 3. 3.50, 4 und 5 Mk. empfiehlt 61900
Carl Mayer, P 5, 15/16
Theehandlung.

Wein-Verkauf (über die Straße) 60314
Empfehle mein Lager Pfälzer, Bordeaux-Weine auf 6 Bette u. sichere geacht. Abnehmern reelle u. billige Bedienung zu. Bei Abnahme von 6 Flaschen, frei in's Haus.
Wilhelm Rehn, Neckstr. K 1, 6.

Oscar Tietz's Zwiebel-Bonbons.
Bestes Hausmittel gegen Husten und Verschleimung.
Kein Husten mehr! Beutel à 20, 25, 40 und 50 Pfg. überall zu haben. In Mannheim bei Herrn W. Horn, Zeughausplatz; in Speier bei Herrn Ludw. Bachert, Wormsersstrasse.
Wo noch nicht vertreten, erriete unter sehr günstigen Bedingungen aller Orten Verkaufsstellen. 62759
Oscar Tietz, Namslau (Schlesien).

Wer sich mit der "Anker" Werthvoller Rach- ahnungen wegen per- lange man liets
Pain-Expeller mit "Anker" und weißer Schach- kein ohne Anker als unecht jurüd. 61189
Verzicht beim Einkauf!

Für Lampen, Papier, leere Flaschen, Zeitungspapier werden die höchsten Preise bezahlt. Bei Lieferung ins Haus zahlte 5%, mehr. H. Koch, J 5, 15, 54914

Bekanntmachung.

Die aus der Concursmasse der Gebr. Jakob in Ludwigshafen übernommenen 62927
Regen- & Wintermäntel werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.
F 1, 2. E. Süß jr. F 1, 2.

Wegen Krankheit

des Inhabers eines gutgehenden gemischten **Waarengeschäfts** in einer größeren Fabrikstadt der Pfalz wird dasselbe unter günstigen Bedingungen preiswerth verkauft.
Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expd. d. Bl. unter A. 61340.

Nyon, Schweiz.

In einer angesehenen Pfarrersfamilie würde man zwei junge Mädchen in Pension nehmen. Sorgfältige Ausbildung und Erziehung. Aufmerksame Ueberwachung und Pflege. Freundliche Aufnahme, einfaches aber angenehmes Familienleben. Gesunde Lage am Genfersee. (Ecole supérieure pour les jeunes Demoiselles).
Näheres bei Herrn Pfarrer Landriset, Nyon, Waadtland, Schweiz. 66571
Referenzen in Mannheim: A. Juillerat, E 6, 2.

In unmittelbarer Nähe der 58865e
Trambahnhaltestelle.
Kalte und warme Bäder,
röm., irische u. russ.
Dampfbäder.
67,10 Friedrichsbad 67,10
Eleganter
Douchesaal mit
Marmorbassin. Abends bei elektr.
Beleuchtung. Massage in u. außerhalb der Anstalt.

Milch-Kur-Anstalt.

G 4, 16. G 4, 16.
Trinkzeit: Vormittags 6-8 Uhr.
Nachmittags 4-7 Uhr.
62243 **J. Dettweiler.**

Wichtig für Bäcker und Conditoren.

Wir machen die Herren Bäcker und Conditoren darauf aufmerksam, daß gelegentlich der vom 11. bis 20. August d. J. stattgehabten großen Allgemeinen deutschen Bäckerei-Ausstellung in Karlsruhe unsere schon vielfach mit den höchsten Auszeichnungen prämiirte Getreide-Preßhefe in Folge staatlich kontrollirter Untersuchung und allgemein günstiger Beurtheilung als die beste anerkannt und auch da wieder mit der 62289

„Goldenen Medaille“

(höchster Preis)
ausgegeben wurde.
Ludwigshafen a. Rh., im August 1889.
Pfälzische Preßhefen- & Spirit-Fabrik.

Müller's Kokosnussbutter

ist ein reines Naturprodukt; man verwendet sie zum Braten, Backen und Schmelzen. Hoher Fettgehalt, 25%, ausgiebiger wie alle andern Speisefette, monatlange Haltbarkeit, vorzüglich geeignet zu Bäckereien aller Art, sie ist frei von allen andern Begleitstoffen und das leichteste verdauliche Speisefett. Preis das Pfund 65 Pfennig.
Dietelbe ist in feist frischer Waare erhältlich bei:
Julius Galling & Co. G 2, 2.
Ernst Danmann, N 3, 12.
Georg Schrei, S 4, 4.
E. Hasenfus, J 7, 10.
M. Heidenreich, H 2, 1.
Julius Hammer, M 2, 12.
J. G. Kern, C 2, 10, u. 11.
H. Menzel, N 3, 15.
Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7
Filiale: Neuer Stadttheil, Altpfaffen u. Filiale Schwetzingenstraße 19a.
Schreiber Koch, F 5, 10 und Filiale H 1, 14 und R 4, 19/20.
S. Thoma, D 8, 1a.
Prof. H. M. 2, 9.
Carl Burger, ZE 1, 18, Neckarstr.
A. G. Volz, N 4, 22.
C. Pfefferkorn, P 3, 1.
C. B. Bauer, L 14, 1.
Ph. Gund, D 2, 9. 58505a
Adolf Geber, P 5, 1.
G. W. Habermaier, M 5, 12.
Carl Müller, R 3, 10 und Filiale Lindenhof.
C. Straub, G 8, 5.
Adolf Leo, E 1, 6.
Wilhelm Dorn, D 5, 14.
Johann Menold, Mühlau.
Louis Zohet, R 1, 1.
Theodor Kaiser, P 3, 4.
Josef Pfeiffer, E 5, 1 u. 2
Wilhelm Kern, A 3, 5.
Johann Forster, ZF 1, 1.
Georg Gutschwender, R 1, 7.
Franz Seiler, K 1, 8a.
Jos. Schneider, G 3, 16.
W. Dieb, G 2, 8.
Heinr. Lehmann, Neckarstr.
G. W. Kochler in Weinheim.
G. S. Stenz in Ladenburg.
Sig. Wolfgang in Godenheim.

Grab-Denkmal

reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
Bildhauer. 61384
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

A. Schuler, Ludwigshafen am Rh.

empfeht

Zefauchez-Doppelfinten von 22. — an.
Centrafener 22. — an.
Zimmer- u. Garten-Gewehre, Flobert von 10. — an.
Revolber von 4. — an
bis zu den feinsten Sorten.
Ferner: Jagdtaschen, Jagdtüchle, Gamaschen, Pud-
säcke, Gewehrfutterale, Jagdmittel, Jagdhaltenblousen u.
Zoppen, Jagdhüte, und Kappen, Jagdschuhe etc. etc.
Patronenhüllen, Zefauchez, Cal. 12—24, à 100: 1.20.
ditto Centrafener, mit großen Händhüllen, Cal.
16—28, à 100: 1.50.
Alle Sorten Fettsilz- und Pappstropfen, Pulver und
Schrot äußerst billig.
Auswahlfestungen stehen zu Diensten. — Gewehre auch auf
Kaufzahlungen. 60925

Auf Allerheiligen empfehle

Blech-Kränze

in reichster Auswahl und geschmackvoller Ausführung. 62928
E 1, 14. Hermann Stitzel. E 1, 14.

Nachdem uns die Hauptniederlage in den invertirten Gas-Lampen der Firma **J. Sch. Siemens & Co., Berlin**, für den hiesigen Platz übertragen worden ist, sind wir in der Lage, solche zu wesentl. billigeren Preisen als jeher, abgeben zu können.
Genannte Lampen haben sich zur Be-
leuchtung von Schaufenstern, Bu-
reau, Arbeitsräumen etc. ganz
vorzüglich bewährt. 62850

Massot & Werner

Gas- & Wasserleitungsgeschäft.

Trockenes Brennholz

Buchen-Scheitholz, ganz oder gehauen für Zimmeröfen, jetz-
heueren Tannen-Scheit- und Bündelholz zum Feueran-
zünden empfiehlt billig 61399
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon No. 348.

Empfehle mich hiermit in:
1a. reichlichem Antheil Fettschrot, reingefieberten Prima
Ruhkohlen, Anthracitkohlen, Reingemachtem Riefern
Brennholz (bestes Anfeuerungsmaterial), ebenf. Reingepal-
temem Buchenholz in trockener Waare und möglichst billig.
Franz von Moers,
Dampfkücherei, Schwesinger Vorstadt.

E 8, 13 Ferd. Baum & Co., E 8, 13.
Fettschrot, Ruß- u. Maschinenkohlen,
deutsche u. engl. Anthracitkohlen,
Briquettes B und Zündsteine.
Bündel- und Tannenholz. 61871
Torfstreu, billigster Ersatz für Stroh.
Feuerfeste Steine aller Art.
Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Anthracit-Kohlen

vorzügliche englische Importwaare und beste deutsche
Qualität für amerit. Kesselöfen, empfiehlt 61365
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
Telephon Nr. 438.

NB. Da mir seitens des englischen Kohlenwerkes in Folge
sehr gesteigerter Abgabe nur ein verhältnismäßig kleines Quantum
geliefert werden kann, empfehle ich verehrl. Kesseltanten englischer
Anthracit's baldigen Bezug ihres Bedarfs. Der Obige.

Anthracitkohlen,

deutsche, englische und belgische
liefern in nur vorzüglicher Waare 58458
Ferd. Baum & Co.

1a. Anthracitkohlen,
1a. reichliches Antheil Fettschrot und
1a. reingefieberte Ruhkohlen empfiehlt bereit aus
dem SchH 57009
J. Ph. Zeyher, K 3, 14.

F 2,5 R. Jacoby F 2,5

gegenüber der unteren Pfarrkirche.

Specialität: **Tricotagen.**

Herren- und Damen-Unterhosen von 0.80 Pfg. an.	Normal-Hemden von M. 1.80, 2.50, 3.—, 5.—.	ca. 500 Stück Herren-Westen in allen Grössen von M. 1.50 an.	Arbeiter-Hemden und Blousen von M. 1.20 an.	Herren- und Damen-Unterjacken von 0.80 Pfg. an.
--	--	--	---	---

Specialität: Tricotagen.

ca. 500 Stück Tricot-Tailen in besten Qualitäten von M. 2.50 an.	Kaputzen für Frauen und Kinder von 0.80 Pfg. an.	ca. 150 Duz. Kopfhäles in enorm billigen Preisen.	Grosse Umschlagtücher von 0.80 Pfg. an.	ca. 300 Stück wollene Kinderkleidchen von 0.80 Pfg. an.
--	--	---	---	---

Specialität: **Tricotagen.**

F 2,5 R. Jacoby F 2,5

gegenüber der unteren Pfarrkirche. 61049

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst beurteilten

Schaumwein

in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Riste Breidermäßigung. Verkaufsstelle bei **Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.**

Muster

nach allen Gegenden franco.

Zu 4 Mark Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in den verschiedensten Farben.	Zu 7 Mark 3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift od. klein carirt, modernste Muster, tragbar bei Sommer u. Winter.
Zu 2 Mark Stoff in gestreift, carirt und allen Farben, hinreichend zu einer Herrenhose für jede Größe.	Zu 4 Mark 80 Pf. Stoff zu einem vollkommenen Damenregencaput in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Waare.
Zu 1 Mark Stoff für eine vollkommene, maßschächtige Weste in hellen und dunkeln Farben.	Zu 6 Mark 60 Pf. Englisch Lederstoff für einen vollkommenen waschbaren und sehr dauerhaften Herrenanzug.
Zu 5 Mark 3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olive und Braun.	Zu 9 Mark 2 1/2 Meter Buxling zu einem Anzug, geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Witterung, in den neuesten Farben, modern carirt, glatt und gestreift.
Zu 3 Mark 50 Pf. 2 Meter Diagonal-Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrsjacket in den verschiedensten Farben.	Zu 12 Mark 3 Meter kräftigen Buxlingstoff für einen soliden praktischen Anzug.
Zu 8 Mark 75 Pf. Stoff zu einer Jacke, passend für jede Jahreszeit in Grau, Braun, Weisrot und Olive.	Zu 7 Mark 2 1/2 Meter schweren Stoff für einen Leberzieher, sehr dauerhafte Waare.
Zu 10 Mark Stoff zu einem hochfeinen Leberzieher in jeder beliebigen Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.	Zu 16 Mark 50 Pf. Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochfeinem Buxling.
Zu 13 Mark 2 1/2 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Anzug, echte wasserdichte Waare, neueste Erfindung.	Zu 9 Mark 2 1/2 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Jacket; echte wasserdichte Waare, neueste Erfindung.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen Tuchen, Buxlings, Paletotstoffe, Billard-Tuche, Chaisen- und Libre-Tuche, Kammgarnstoffe, Cheviots, Wollstoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisirte Stoffe mit Gummieinlage, garantiert wasserdicht, Lederschuhe, Havelochstoffe, sortirte Tuche, Feuerwehrtuche, Damenuhse in allen Gattungen, Satin, Croisec etc. etc. zu an gros Preisen. 63101

Bestellungen werden **alle** franco ausgeführt. Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: **Tuchausstellung Augsburg (Wimpheimer & Cie.)**

Für Augenleidende

gibt es kein besseres Mittel, als das seit 1825 weltberühmte, amtlich gepulverte und ärztlich empfohlene 59088

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, zugleich feinstes Toiletten-Parfüm. In Flaschen à 35, 60, 70 und 90 Pfg. Kleinverkauf für Mannheim bei

Carl Schneider, 0 6, 34.

60296 Specialität: **Sett- & Sofa-Vorlagen**
Salonteppeiche
Poreliden
Vorhänge

Rixdorfer Linoleum

besches deutsches Fabrikat
zu Original-Fabrikpreisen.

F 2, 8
J. Hochstetter
F 2, 8.

Ferd. Hahn, Schuhfabrikant,
M 1, 1, Mannheim, M 1, 1, Breitestraße.
Großes Lager in allen Sorten

Schuhwaaren

von den einfachsten bis zu den allerfeinsten Dessins.
Anfertigung nach Maass.
Eigene Atelier für Ausführung sämtlicher Reparaturen. 62732
Bedienung streng solid, bei realen Preisen.

Mayer's
1. S. Marktstraße
Schuhwaaren-Verkauf.

Wir sind mir gefonnen das ganze Lager einer Schuhfabrik zu einem billigen Preise zu kaufen. Es bietet sich daher für Jedermann die Gelegenheit für bedeutend billiger als sonstigen Ladenpreises seinen Winterbedarf in Schuhen zu beden.

Wollenwaaren zum Ausverkauf
(aus einer Gütermafse Hammb.)
NB. Auch habe noch etwas in 62612

Moritz Löwenthal, G 7, 15
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
1888er und 1889er importirter Havana
sowie 58378
Bremer und Hamburger Cigarren.

Das oftmals durch ganz einfache, leicht zu beschaffende Hausmittel überraschend schnelle Heilungen herbeigeführt worden sind, unterliegt keinem Zweifel. In der kleinen Schrift „Der Krankenfreund“ findet man sogar Beweise dafür, daß selbst bei langwierigen, sogenannten hoffnungslosen Fällen noch Heilung erfolgte. Jeder Kranke sollte das Buch lesen; es wird kostenfrei versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Emil Bühler
Hof-Photograph
Sr. Kgl. H.
d. Grossherzogs von Baden.
B 5, 14 am Stadtpark **B 5, 14.**
Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproduktionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen. 58506
Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt
Telephon Nr. 463.

Handschuhe!

P 1, 10. **P 1, 10.**

Empfehlen hiermit unser großes Lager aller Arten Glacé-Handschuhe von den billigsten bis feinsten Sorten, für Damen, Herren & Kinder.
Eine große Partie 62757
Ziegenleder-Damenhandschuhe werden zu folgenden Preisen ausverkauft:
2 knöpfig . . . Mark 2.20.
3 2.60.
4 3.—.
6 3.80.
Garantirt echt Ziegenleder.
Gebr. Gaert,
Handschuhfabrik,
Mannheim, Paradeplatz, P 1, 10.

Gretchen Buser,
Modes,
F 3, 8.

Damen- und Kinderhüte

werden geschmackvoll und billigst garnirt in und ausser dem Hause. 61657
F 3, 8.

P. P.
Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage im Hause des Herrn Wiltb. Kubu, C 1, 12 als
Herrenschneider
niederzulegen habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Ich sichere prompte und billige Bedienung bei nur elegantem Schnitt zu und mache noch darauf aufmerksam, daß Stoffmuster von in- und ausländischen Curkin gerne zur Verfügung stehen.
Hochachtungsvoll
Georg Zerwann,
C 1, 12, 3. Stod. 62946

Die neuesten Promenadeschleier,
Brautschleier
empfiehlt 60186
J. J. Quilling, D 1, 2.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage ein 63075
S. I. Tapeziergeschäft S. I.
eröffnet habe. Gehilft auf langjährige Thätigkeit in größeren Geschäften, kann ich allen Anforderungen genügen und mache besorbers darauf aufmerksam, daß alle Mißmacharbeiten prompt und billig ausgeführt werden. Zudem ich um gefl. Aufträge bitte, zeichne.
Hochachtungsvoll
Paul Braun, Tapezier.

Geschäfts-Empfehlung.
Den geehrtesten Damen empfehle ich mich im Aufsetzen von Costüms und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Vorlage des „Französischen Journals“, bei prompter und billiger Bedienung. 61888
Barbara Knöffler, Altdermacherin,
G 7, 27 1/2, 4. Stod.

Jean Krieg
 Juwelier, Gold- und
 Silberarbeiter
 Mannheim, D 3, 5,
 Theaterstraße.
Gold- & Silberwaren,
 gold. & silb.
Taschenuhren.
 Anfertigung neuer Schmuck
 stücke, Reparaturen aller
 Art bei anerkannt billigen
 Preisen. 58916

Herbst- und Winter-Saison.

Die Firma **A. Ciolina**
 beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in schwarzen und
 farbigen, wollenen und seidene
Damenkleiderstoffen
 ergebenst anzuzeigen und ladet die verehrliche Kundschaft zum Besuche
 höflichst ein. 61031

Allgemeiner Wettstreit für Kunst und Wissenschaft.
Brüssel 1888.

Ehrenpreis

Freiburg 1887. Große goldene Medaille mit Ehren Diplom
 Goldene Medaille. (Höchste Auszeichnung) Karlsruhe 1877
 Silberne Medaille.
 Antwerpen 1885. I. Preis. Wien 1875
 Silberne Medaille.
 Heidelberg 1886. I. Preis. Wien 1873
 Lachausungs-Diplom.
 Frankfurt 1884. I. Preis.

C. RUF

A 2,7 Hof-Photograph A 2,7
 Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden
 der 58615
 Grossherzoglich. Hoheit Prinzessin Marie von Baden
 Herzogin von Hamilton.

M. Klein & Söhne
Mannheimer Steppdecken-Fabrik
 Ausstattungs-Etablissement
Hemden-Fabrik
Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche
 (Die Wolle älterer Decken wird auf Wunsch
 geschleut und zu neuen Decken verarbeitet.)
 Verkaufstotalitäten: E1, 16, Pflanzen, 1 Treppe hoch
 Fabrik: O 6, 2. 58508

J. H. May, E 1, 7,
 (Gegründet 1784.) 62948
 Specialität in: Teppichen, Möbelstoffen,
 & Gardinen,
 empfiehlt das Neueste in Smyrna-, Ax-
 minster-, Tournay-, Brüsseler-, Jacquard-
 und holländischen Teppichen.
 Linoleum, Cocosläufer, Wachstuch.
 Billige feste Preise. Grosse Auswahl. Reelle Bedienung.

Jean Frey
F 5, 11. Uhrmacher. F 5, 11.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in goldenen
 und silbernen Herren- und Damen-Remontoir-
 uhren, letztere von 18 Nr. an unter 5jähriger
 Garantie. Regulateure mit Schlagwerk von
 22 Nr. an, so, Rudus- und Spieluhren, Feder-
 und Wanduhren zu den billigsten Preisen. Große
 Auswahl Uhrketten in massiv Gold, Silber, Double
 und Nickel, gold. Ringe, Medaillon, Anhänger etc.,
 ferner empfehle eine große Partie gutgehender
 18. Schinder- u. Anteruhren mit Schließelzug
 von 10 Nr. an per Stüd. Tragene gold. Damenuhren von 20 Nr.
 an unter Garantie. Reparaturen prompt u. billige Preise. 62549

Filigran-Arbeit.

Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern,
 Broschen, Haar- und Balschmuck, Kreuzen, Cravatten-
 Nadeln, nebst Blumenkörbchen aus echtem und halbedtem
 Gold- und Silberdraht.
 Zeige hiermit an, daß ich hierstelle für kurze Zeit einen Unter-
 richt in Filigran-Arbeit eröffnen habe, und ladet die geehrten
 Damen zur Beschäftigung derselben in meiner Wohnung ein. Die
 Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äußerst leicht zu
 erlernen. Selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden
 Broschen und Ketten herstellen. Unterrichtsstunden täglich von Vor-
 mittags 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr. Für Damen,
 die am Tage keine Zeit haben, Montags, Mittwochs, Freitags von
 8 bis 10 Uhr. Kleine Auswahl in Schmuck nebst Blumenkörbchen
 habe in meiner Wohnung zur gefl. Ansichtnahme ausgestellt. Der
 ganze Unterrichtspreis beträgt für Damen nur M. 2.—, für
 Kinder M. 1. 50 Pfg. 62548

A. Ernst, M 2, 8.

Carl Georg Exter
 B 4, 11 Mannheim B 4, 11
LAGER 58520
 von japan. Porzellan, Decorationsstücken, Wand-
 schirmen, Lackwaren, chines. Spielzeug,
 Matten etc.

Q 1, 10. Q 1, 10.

Hof-Seifen- & Lichterfabrik

von
Jos. Brunn.

Mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meinen
 Laden bedeutend vergrößert habe, um allen Anfor-
 derungen der Zeitgenossen mit Publikum gegenüber gerecht
 zu werden und öffnete: 60206

- Ia. weiße und gelbe Kernseife**
 vorgewogen und aufgetrocknet.
- Ia. Schmierseife, Teigseife, Olivenöl-
 seife, Gallseife, sowie**
 alle feine und medizinische Seife, Odeur, acht
 kölnisch Wasser, Haaröl und Pomade.
- Ia. Stearinkerzen, als: Salonkerzen,
 Klavierkerzen,
 Küker- und Tafelkerzen, Baogenlichter, Pa-
 raffinlichter in allen Packungen und Größen.
 Synagogengerzen für bevorstehende Feiertage.**
- Ia. Stärke, Bran, Feilangemehl und
 Bleichsoda etc.**

Für Herbst & Winter.

Empfehle mein großes Lager in 60887
Woll- und Baumwollflanellen, sowie große Auswahl
 fertiger Herren-, Damen- und Kinderhemden,
 Unterbeinkleider, Tag- und Nachtsachen etc.
 Zugleich bringe meine einfachen und doppelten Hauschürzen
 in empfehlende Erinnerung.

Karl Herch, H 2, 18.

Zur bevorstehenden Saison
 erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager in 60648
deutschen und englischen Stoffen
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.
 L. Zanger, Schneidermeister,
 D 5, 11, 3. Stod. Stadt Hofen. D 5, 11, 3. Stod.

Banzer = Kassen

feuer-, fall- und einbruchsficher,
 härteste Bauart, (Wandel und Fasse aus einem Stück)
 mit Patent-Verschluß;
 eiserne feuerfeste Kassen schon zu M. 165 empfiehlt unter
 weitgehendster Garantie 57303
Eduard Freyseng, U 4, 6.

Strassburger
„Neueste Nachrichten“
 General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

In allen Kreisen beliebteste Zeitung.
 2 grosse Rotationsmaschinen,
 Inseriren bringt Gewinn!
 Täglich
22300
 Notariell beglaubigte
 Auflage.
 12. Jahrgang.

Erstes wirksamstes Insertions-
 Organ der Reichslande
 von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren,
 etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 61844

Kurzgeschnittenes trockenes
Tannen-Bündelholz
 billiges Material zum Feueranzünden liefert à M. 1.25
 der Centner frei ans Haus 618 0
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28,
 Telephon No. 438.

Karl Hergenbahn,

Ludwigshafen a/Rhein, Ludwigstr. 34.
 Werkstätten für Bau-, Monumental- und kunst-
 gewerbliche Arbeiten in
Marmor, Granit und Syenit.
 Eigene Granit- und Syenitbrüche.
 Schleiferei mit Wasserkräftbetrieb im besondern Denwald.
 Großes Lager fertiger Grabdenkmäler und
 gestochter Granitstufen. 58913

Empfehlung.

Zu bevorstehender Bedarfszeit empfehle ich täglich frisch:
**Hugelbrot, Speculatius,
 Zuckerkuchen, Frankf. Brenden,
 Basler Leckerli,
 Honig-Mandel-Lebkuchen,
 Chocolate, Schlagrahm u. Schlag-
 rahmkonfekt,**
 sowie die größte Auswahl in: 62772
**Kaffee-, Chocolate-, Theebäckereien
 und Konfekte.**
 Achtungsvoll
Gottfried Hirsch,
 F 3 No. 10.
 Ich bitte meine werthen Abnehmer, meinem so schnell
 eingeführten Oligo-Triebkaffee (ärslich empfohlen) ihre
 volle Aufmerksamkeit gütlich schenken zu wollen.

Silber-Lotterie

des Badischen Frauenvereins
 zum Besten der Vollendung des Baues einer
 Vereins-Klinik.
 Hauptgewinne i. B. v. M. 5000, 3000, 2000, 1000 etc.
 Loose à Mk. 1.—
 sind zu beziehen durch die
Expedition des General-Anzeigers
 (Mannheimer Journal)
 Dr. H. Haas'sche Druckerei.
 NB. Nach Auswärts erfolgt Frantogufendung gegen Einzahlung
 von M. 1.10 Pfg.

Möbel-Lager
 von Jean Lotter

N 2, 11 (Wilder Mann) N 2, 11.
 Reichhaltigstes Lager von 59444
**Kasten- & Polstermöbel, vollständige
 Zimmer-Einrichtungen.**
 Anfertigung aller Zimmerdecorationen.

F 2,9. Tapeten. F 2,9.

Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise.
 NB. Eine Partie Reste von 5-20 Stüd nament-
 lich bessere Sachen, werden zu halben Preisen abgegeben.
Friedr. Rudolf Schlegel.

Geschäfts-Empfehlung.

Wir Unterzeichneten bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß wir
 in unserem Hause **Wallstraße 20** (Schweingerstr. links) eine
Huf- und Wagen Schmiede
 errichtet haben und empfehlen uns in allen in unser Fach ein-
 schlagenden Arbeiten. Zudem wir uns bemühen werden, durch
 reelle und billige Bedienung uns Kundschaft zu erwerben, zeichnen
 Hochachtungsvoll
Gebrüder Ganz, Schmiede.
 62065 Wallstraße 20 (Schweingerstr. links).

Möbeltransport.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen
Verschlußwagen zu Umzügen
 mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billiger
 Berechnung.
 Uebernehme auch kleinere Umzüge per Handwagen.
 Um geeignetes Wohlwollen bittet 61872
Franz Holzer, J 3, 17.

Annahme von Inseraten
 für den „General-Anzeiger“ Mannheim,
Abonnements-Bestellungen

sowie
Druckaufträge
 jeder Art, als: Rechnungen, Geschäfts-, Visitt-,
 Verlobungskarten, Couverts u. s. w. nimmt stets
 entgegen und liefert Muster zu Diensten 27115
Georg Rensland, Weinheim,
 Eisenstraße.

Junker- & Ruh-Öfen



Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in verschiedenen Grössen, runder und viereckiger Form bei **Junker & Ruh,** Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Der Ofen brennt bei einmaliger Anfeuerung und rechtzeitigem Nachlegen den ganzen Winter über und verbraucht so wenig Kohlen, dass eine Füllung — bei gelindem Brande — durch mehrere Tage und Nächte reicht und hat den schätzenswerthen Vorzug, auch die Böden behaglich zu wärmen. 59888

Vollständige Garantie wird geleistet.

Ueber 25,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: **W. Schröder in Mannheim. M 2, 1.**

Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter
N 3, 7/8 Detail-Verkauf Mannheim N 3, 7/8.

Auch in diesem Jahre habe ich eine große Partie

Glacé-Handschuhe

in allen Knopflängen zum Ausverkauf zurückgelegt, die zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben werden. 61803

Mein Princip großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Herrenkleider-Geschäft.

Mein Princip großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Anfertigung nach Maass. Confection.

Zur jetzigen Saison empfehle mein Lager in hochfeinen deutschen und englischen Stoffen, sowie fertige Herren- und Knaben-Anzüge in reichhaltigster Auswahl, hauptsächlich Paletots. 60859

M. Trautmann, II 1, 5.

Reelle Bedienung. Solide Arbeit.

Leop. Hirsch
G 2, 7 Markt.

Beugen Todesfall
und
Ausverkauf.

ganze Lager
geräumt sein.

Sin kurzer Zeit
muss das

Verkauf
familt. Manufactur-Waaren unter Gabeltpreis.

Wirtgeleher
Markt G 2, 7 Leop. Hirsch

Wirtgabe des Geschäft

Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.

Eine große Auswahl garnirter und ungarnter Damen- und Kinderhüte, Sonnen- und Regenschirme, Foulards, Theatertücher, Kragen, Manschetten und Cravatten, sowie Bänder und Samme in allen Farben, Blumen und Ballartikel.

A. Reichmann, 62881

Kunststrasse N 3, 9.

K. Bertele, D 6, 14.
Empfehle mein anerkannt gutes **Stuttgarter Hühnerbrot** in dem feinsten Bause. 63120

Kohlscheider Anthracit-Würfel-Kohlen
empfehle **Gustav Balzar,** 62623
C 8, 9, Telephon Nr. 467, C 8, 9.

Preis-Liste

des **Wiener Confections-Hauses** (Kleider-Magazin I. Ranges)

Bytinski & Cie.

Abtheilung für Herren-Paletots.

Winter-Paletots aus Double III.	Mark 15.-
Winter-Paletots aus Double II.	18.-
Winter-Paletots aus Double I.	22.-
Winter-Paletots aus Escimo II.	26.-
Winter-Paletots aus Escimo I.	30.-
Winter-Paletots aus Electrole I.	35.-
Winter-Paletots aus Velour L.	40.-
Winter-Paletots aus Tricot II.	45.-
Winter-Paletots aus Tricot I.	50.-
Winter-Paletots aus Fantasiestoffe	60.-
Herbst-Paletots aus Diagonal III.	12.-
Herbst-Paletots aus Diagonal II.	15.-
Herbst-Paletots aus Velour II.	18.-
Herbst-Paletots aus Cheviot I.	22.-
Herbst-Paletots aus Kammgarn II.	24.-
Herbst-Paletots aus Kammgarn I.	30.-
Herbst-Paletots aus Seide melirtem Stoff.	36.-
Schwalow aus Cheviot II.	22.-
Schwalow aus Cheviot I.	28.-
Schwalow aus Fantasiestoff	30.-
Schwalow aus Velure L.	40.-

Sämmtliche Paletots sind in verschiedenen Farben und Façons, für jede Figur passend, auf Lager. Für gute n Bits wird garantirt. 60694

Abtheilung für Herren-Anzüge.

Buxkin-Anzug III.	Mark 12.50
Buxkin-Anzug II.	15.50
Buxkin-Anzug I.	18.75
Cheviot-Anzug III.	20.75
Cheviot-Anzug II.	22.-
Cheviot-Anzug I.	24.-
Cheviot engl. Anzug L.	28.-
Velour engl. Anzug L.	30.-
Kammgarn-Anzug III.	32.-
Kammgarn-Anzug II.	36.-
Kammgarn-Anzug I.	40.-

Sack-Facon I reihig, modern und sehr elegante Ansetzung in vielen Farben und allen Grössen.

Kammgarn-Gehrock-Anzug III. Mark 30.-
Kammgarn-Gehrock-Anzug II. 36.-
Kammgarn-Gehrock-Anzug I. 40.-
Kammgarn-Gehrock-Anzug prima fein 45.-

Hochseits-Anzüge in drei verschiedenen Qualitäten im Preise von 35, 40 und 50 Mark.

Ferner eine grosse Auswahl in Touristen-, Promenaden- und Gesellschafts-Anzüge zu sehr civilen Preisen.

Abtheilung für Herren-Schlafröcke.

Double-Schlafröck III.	9.-	Double mit Atlas	30.-
Double-Schlafröck II.	10.-	Double mit Peluche	24.-
Double-Schlafröck I.	12.-	Friese mit Atlas	22.-
Ratine-Double.	15.-	Friese mit Sammt	24.-
Velour-Schlafröck	16.-	Velour mit Sammt	45.-
Tricos	18.-	Double Passoné	21.-
Ottoman	20.-	Double Passoné L.	24.-
Agropola	22.-	ocht Türkisch	28.-
Pascha	24.-	Prima Velour	30.-
Modis	26.-	Kaiser Wilhelm	36.-
Floooné	30.-	Kaiser Wilhelm mit Seide	38.-
"	16.-	Kronprinz Non plus	38.-
"	18.-	Ultra mit Seiden-	
"	18.-	Futter, das kostbarste	
Kamschatka-Schlafröck	20.-	und weichste Morgen-	
Orlow-Schlafröck	24.-	Kleid	45.-
Ozmann Pascha	25.-		
Omyr	26.-		

Abtheilung für Knaben-Kleider.

Diesem Artikel hat die Firma die größte Aufmerksamkeit gewidmet und liefert gut sitzende Kleider in dauerhaftem Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Knaben-Anzug Juno Nr. 4.	Knaben-Anzug Mars Nr. 14.
Knaben-Anzug Brins Alfred Nr. 5.	Knaben-Anzug Jupiter Nr. 16.
Knaben-Anzug Brins Max Nr. 6.	Knaben-Anzug Fiesco Nr. 18.
Knaben-Anzug Orloff Nr. 7.	Knaben-Anzug Siegfried Nr. 20.
Knaben-Anzug Lobengrin Nr. 8.	Knaben-Anzug Bismarck Nr. 22.
Knaben-Anzug John Nr. 9.	Knaben-Anzug König Ludwig Nr. 24.
Knaben-Anzug Kronprinz Nr. 10.	Knaben-Anzug Cavour Nr. 25.
Knaben-Anzug Dittelo Nr. 11.	Knaben-Anzug Franklin Nr. 28.
Knaben-Anzug Don Carlos Nr. 12.	Knaben-Anzug Graf Kollitz Nr. 28.

Für Jünglinge im Alter von 13-18 Jahre sind passende Anzüge in allen Preislagen in diversen Stoffen vorräthig. Hüftklappen werden gratis veranfolgt und Reparaturen zum Kostenpreis berechnet.

Abtheilung für Herren-Kleider nach Maass.

Dieses Fach wird durch sehr bewährte Fachmänner der ersten Wiener Schule geleitet und werden Anzüge nach Maass sowie Paletots nach den neuesten Journalen in eigenen Ateliers gefertigt und liefern in der Preislage von 50, 55, 60 bis 75 Mk. hochelegante Anzüge, Paletots schon von 30 bis 60 Mk. unter Garantie für guten Sitz in kürzester Zeit.

Geschäfts-Prinzipien der Firma.

Grösste Auswahl des Neuesten jeder Saison. Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht. Der Verkauf geschieht nur gegen Baar mit 5 Prozent Conto.

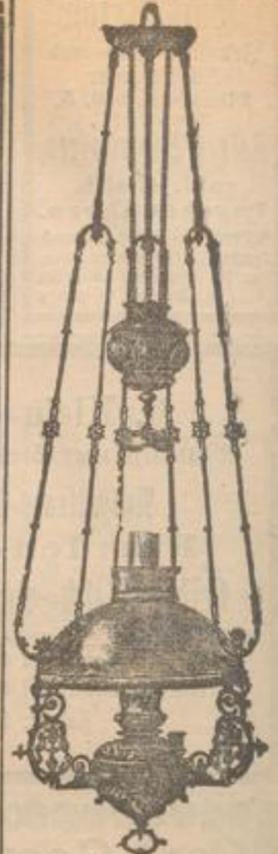
Auswahlsendungen nach ausserhalb franco gegen Ausgabe von hiesigen Referenzen.

Auswärtigen Kunden wird bei Einkäufen von Mark 30 das Retourbillet III. Classe im Umkreise von 5 Meilen vergütet.

Sämmtliche Stoffe sind fehlerfrei, gut delavirt und gefürnt und leistet die Firma stets Garantie.

Bytinski & Cie.

Wiener Confections-Haus
E 3, 1 (Wanken) Mannh. im (Wanken) E 3, 1.



Stehlampen und Hängelampen

empfehlen in großer Auswahl billigst 61722 **Gebrüder Wissler** S 1, 4.

Cigarren-Handlung

L 17, 1b L 17, 1b
vis-à-vis dem Centralbahnhof
Cigarren, feinste Qualitäten, Anal., türkische und amerik. Cigarretten und Tabake. 61770
Import: Sabanna-Cigarren.
Specialitäten in feinsten Anzeigeräthen.

Badenanstriche

in Spirituslack u. Oelfarbe, den maligen Anstrich v. 15 Pfg. 2 " " " 30 " 3 " " " 45 " an berechnet per □ Wtr. Jungblut, Züngermeister, Z 10, 17c, Lindenhof.

Josef Fried, C 3, 2

empfehle sein Lager von solid gearbeiteten 57878

Möbel.

Eine große Partie **Nichelweckeruhren** unter Garantie mit Abstellung 6 bis 7 Mark empfiehlt **Jean Frey, Uhrmacher,** F 5, 11, 63126

J 2, 16 Filzhüte J 2, 16

für Herren, Damen u. Kinder. Waschen, färben u. Weben nach den neuesten Modells. Eigenes Verfahren für Filz (Haarhüte) zu billigen Preisen. 60888
Th. Deutsch, Hutmacher, J 2, 16.

Lohkäs

Nr. 1, 20 frei an's Haus. 62208 **F. Wegger, S 2, 2.**

Brennholz.

Kleingehacktes, prima trockenes Brennholz empfiehlt zu billigen Preisen 61129 **Karl Reibig, F 8, 14b.**

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leih-hause besorgt. 61329

E 5, 10/11

3. Stock 2 Thüre links.

Pfänder

werden unter strengster Discretion in und außer dem Leih-hause besorgt. 61333

Ga. Fischlein, Q 4, 3

Pfänder

werden besorgt unter Discretion **T 2, 9** im Baden. 61906